

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Ercheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...

Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschowski, Bromberg; Gruenauer'sche Buchdruckerei, G. Leiny...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Zür 60 Pf. wird der 'Gefellige' von allen Postämtern für den Monat Dezember geliefert...

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Wunsch gegen Einbindung der Abonnements-Quittung, die bisher zur Ausgabe gelangt...

Einbanddecken zum 'Bürgerlichen Gesetzbuch' (in Weinwand mit Goldprägung) können zum Preise von 50 Pf. durch uns bezogen werden...

Deutscher Reichstag.

107. Sitzung am 23. November.

In der Gesamtabstimmung wird das neue Postgesetz gegen die Stimmen der beiden freisinnigen Parteien angenommen.

Die Abgg. Bebel und Gen. (Sozd.) beantragen zu § 33 der Gew.-Ordnung Zusätze, denen zufolge Gast- und Schankwirthe an demselben Orte in Bezug auf die Veranstaltung von Lustbarkeiten...

Abg. Pfannkuch (Sozd.): Als eine Ungerechtigkeit wird heutzutage die verchieden-polizeiliche Behandlung der Gastwirthe derselben Stadt empfunden...

Abg. Bebel (Soz.) verweist auf die Verhandlungen des letzten deutschen Gastwirthstages in Dresden, auf dem nicht-sozialdemokratische Gastwirthe im Sinne dieses Antrages gesprochen hätten.

Geh. Regierungs-Rath Werner: Die Bestimmungen über Tanzlustbarkeiten sind gar nicht Reichsache. Der 2. Theil des Antrages (Polizeistunde) ist unbeschreiblich.

Abg. Pfannkuch (Soz.) bemerkt u. A.: Die Beschädigung der Denkmäler in der Sieges-Allee wäre wohl nicht geschehen, wenn die Schankwirtschaften, in denen sich die Thäter in der Betr. Nacht aufgehalten haben, einer Polizeistunde unterworfen...

Der Antrag Bebel wird gegen die Stimmen der freisinnigen Parteien und der Sozialdemokraten abgelehnt.

Art. 3, II enthält die Ausdehnung der Konzessionspflicht auf das Gewerbe der Gesindevermieter und Stellenvermittler.

Abg. Fischbeck (Freis. Volksp.) beantragte, diese Ausdehnung der Konzessionspflicht zu streichen. Die Motive für diese Ausdehnung der Konzessionspflicht sind auf die Beseitigung der sogenannten 'Leutenoth' auf dem Lande gerichtet.

Abg. Bebel (Soz.): Ein unabhängiger und für Alle gleicher Arbeitsnachweis für das ganze Reich ist ein Lebensbedürfnis für die Arbeiter, da er nur allein in der Lage ist, die schreienden Mängel in einer großen Zahl von Gewerben zu beseitigen.

Abg. Wassermann (natl.) erklärt, angesichts des hohen Prozentsatzes der Vorfragen unter den Stellenvermittlern sei die Kommission dazu gekommen, für die Ausdehnung der Konzessionspflicht auf die Stellenvermittler zu stimmen.

Staatssekretär Graf Posadowsky erklärt, er werde dafür sorgen, daß die von ihm abgegebene Versicherung, daß die besoldeten Beamten der von den Arbeitern eingerichteten Arbeitsnachweise der Konzessionspflicht nicht unterliegen...

Artikel 3, II wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, der beiden freisinnigen Fraktionen und der Deutschen Volkspartei in der Kommissionsfassung unter Ablehnung des Antrages Fischbeck angenommen.

Bei Art. 3, III Aufnahme der Auskunfteien und der Privatdetektivanstalten in § 35 der Gewerbeordnung, welcher die Gewerbe ausführt, die verboten werden können, wenn Tatsachen vorliegen, die die Zuverlässigkeit des Inhabers in Bezug auf den Gewerbebetrieb in Frage stellen...

Abg. Bebel (Soz.), die gewerbmäßige Auskunftertheilung durch dritte Personen (Auskunfteien) in diese Bestimmungen nicht einzubeziehen, da sie sonst gegen Institutionen angewandt werden könnten, die im Interesse der Arbeiter geschaffen sind.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Der gewerbmäßige Betrieb setzt voraus, daß der Inhaber desselben einen Gewinn damit erzielen will. Die Auskunfteien, die aus humanitären Gründen geschaffen sind, fallen nicht unter die Bestimmung.

Der Antrag Bebel wird abgelehnt und Artikel 3 in der vorgeschlagenen Fassung angenommen.

Der folgende Artikel betrifft die Sonntagsruhe im Barbiergewerbe. Die Kommission beantragt einen neuen Artikel 4a (§ 41b), nach welchem auf Antrag von mindestens zwei Dritteln der örtlichen Geschäftsinhaber die höhere Verwaltungsbehörde soll bestimmen können, daß in Barbiergeschäften der Sonntagsbetrieb nur soweit ausgedehnt werden darf, als Lehrlinge und Gesellen im Betriebe beschäftigt werden dürfen.

Abg. Bebel (Sozdem.) befragt einen Antrag, daß dies allgemein (also nicht erst auf Antrag einer Anzahl von Geschäftsinhabern) eingeführt werden soll, mit dem Hinweis auf die seit vielen Jahren aus einer großen Zahl von Städten eingegangenen Bittschriften, die sich im Sinne seines Antrages aussprechen.

Bundeskommissar Geh.-Rath Werner: Die Barbier- und Friseur-Znungen haben allerdings eine Bewegung dafür eingeleitet, einen gleichmäßigen Ladenschluß zu erreichen. Besteht aber wirklich ein Bedürfnis dafür? Ich habe an einem Sonntag Nachmittag die Probe gemacht. Ich fuhr durch alle Viertel Berlins. 48 Barbierläden waren geschlossen, ein Laden im Westen stand offen, die Frau aber erklärte mir: 'Mein Mann schläft und die Znung hat es verboten'.

Während des Ständekaus, das ich ihn beobachtete, in seiner Sonntagsruhe nicht gestört worden. (Heiterkeit.) So fuhr ich denn schließlich im Dunkel der Nacht unrasirt nach Hause. (Heiterkeit.) Es wird hier immer der alte Handwerker, der nicht mehr arbeiten kann und Gesellen arbeiten lassen muß, und die Wittve angeführt. Nun, daß Frauen rasiren, ist bei uns noch nicht Sitte. (Widerpruch links.) Vom Standpunkt des Publikums ist das vielleicht bedauerlich. (Heiterkeit.) Der alte Handwerker und die Wittven stehen aber weit besser als andere alte, arbeitsunfähige Mitbürger oder Wittven anderer Kreise. Der alte Handwerker kann Gesellen für sich arbeiten lassen, der Beamte nicht. Die Wittve nimmt sich einen Erbsmann (Heiterkeit), einen Werkführer. Alles das kann die Beamtenwittve nicht. Ein Bedürfnis liegt für diese Erweiterung der Gewerbeordnung meiner Meinung auch beim Barbiergewerbe nicht vor.

Abg. Wassermann (natl.): Der Herr Regierungskommissar hat nicht bewiesen, daß der Kommissionsbeschluss irgendwie Schaden anrichten kann. In vielen Einzelgewerben ist eine Korrektur der Bestimmungen über die Sonntagsruhe nöthig, und wenn die Interessenten dies so dringend fordern, wie es im vorliegenden Falle geschieht, so sehe ich nicht ein, warum wir diesem Wunsche nicht folgen sollen.

Der Antrag Bebel's wird abgelehnt und der Artikel 4a in der Kommissionsfassung angenommen. Das Haus vertagt sich auf Freitag.

Nationalliberale Partei und Rhein-Elbe-Kanal.

Eine Kundgebung für den Bau des Rhein-Elbe-Kanals brachte eine Versammlung des nationalliberalen Vereins in Berlin. In großer Zahl waren (im Architektenhause) Mitglieder der Partei erschienen, von der nationalliberalen Fraktion des Abgeordnetenhauses die Abgg. v. Eynern, Dr. Sattler und Kaselowsky. Den Vorsitz führte der zweite Vizepräsident des Abgeordnetenhauses, Abg. Dr. Krause. Ein Vortrag des Ingenieurs F. Geck über die technischen und finanziellen Voraussetzungen und die Vortheile des Kanals leitete die Debatte ein, die dadurch von allgemeinem Interesse wurde, daß Vertreter der Landtagsfraktion theilnahmen.

Abg. v. Eynern hob hervor, daß es sich in diesem Augenblicke nicht mehr darum handeln könne, Rückbetrachtungen über die technische und finanzielle Berechtigung des Wasserweges anzustellen, nachdem zwei Autoritäten, wie der doch gewiß als sparsam bekannte Finanzminister Dr. v. Mikael und der Minister der öffentlichen Arbeiten, Herr Thielen, rückhaltlos sich dafür eingesetzt haben, sondern darum: vor dem Lande der wirtschaftlichen Nothwendigkeit der Ausführung des Kanals Ausdruck zu geben und in gemeinsamer Bethätigung der politischen Vereine mit der Fraktion für die Durchführung dieser großen nationalen Aufgabe zu wirken.

Der Abg. Dr. Sattler betonte, wie wenig die ganze Opposition gegen den Kanal mit sachlichen Gründen zu rechtfertigen sei. Der Kanal werde, statt den Osten zu benachtheiligen, im Gegenteil wie ein großer Staffeltarif zu Gunsten der Land- und Forstwirtschaft des Ostens wirken.

Zu Erkenntnis dessen seien, nachdem die technischen und finanziellen Einwände sich als unhaltbar erwiesen, auch die landwirtschaftlichen Einwände als unhaltbar aufgegeben worden; damit blieben aber nur machtpolitische Gründe zur Erklärung der Opposition übrig. Leider lasse die politische Konstellation besorgen, daß der Kanal auch diesmal keine Ausnahme finden werde.

Dem die konservative Partei werde beherrscht durch agrarische Einflüsse, und diese wollten zeigen, daß sie das Heft in der Hand haben. Dazu komme, daß das Centrum Abschlagszahlungen beanspruchen werde. Unter diesen Umständen müsse, nach der Haltung der Staatsregierung, im Falle erneuter Ablehnung des Kanals und der erweiterten Kanalvorlage, mit der Auflösung des Abgeordnetenhauses gerechnet werden; diese allgemein politische Tragweite der Kanalvorlage müsse bei Zeiten ins Auge gefaßt werden.

Als einer der Volks-Vertreter aus dem Osten fügte der in Berlin ansässige Abgeordnete Justizrath Dr. Krause-Königsberg folgende Mahnung hinzu:

Osten und Westen werden einander näher gerückt, und erheblich wird dem Osten die Ausfuhr seiner landwirtschaftlichen Produkte nach dem Westen und der Bezug von Massenartikeln aus dem Westen erleichtert werden. Es kommt aber ferner hinzu, daß der Ausbau des Mittel- und Westkanals die Verbesserung der Verkehrswege, insbesondere auch der Wasserstraßen nach dem Osten und im Osten, unbedingt zur Folge haben muß.

Eine bessere Verbindung zwischen Elbe, Oder, Weichsel, der Masurische Schiffsfahrtskanal werden sicher hergestellt werden. Erst dadurch wird die Schaffung einer lebensfähigen Industrie im Osten erreicht und damit für die Landwirtschaft eine bessere Verwerthung ihrer Produkte erzielt werden. Die Abgeordneten aus dem Westen haben, wie anerkannt werden muß, niemals verjagt, wenn es sich um Verkehrsanstalten im Osten gehandelt hat. Nicht das ist entscheidend, ob eine Maßregel besonders einem Berufsstande oder einem Theile des Vaterlandes zu Gute kommt, sondern ob sie der Allgemeinheit frommt. Der in dem Kampfe um den Kanal wiederholt geäußerte Ausspruch, daß der Kanal lediglich dem 'reichen Westen' Vortheile bringe und der arme Osten leer ausgehe, ist durchaus zu verwerfen. Die sich darin offenbarende Politik des Reiches und der Wismuth ist die schlechteste Politik überhaupt und eines gebildeten Kulturvolkes unwürdig. Jede wirtschaftliche Maßnahme, die der Allgemeinheit frommt, bringt einem Theile der durch sie Betroffenen größere, dem anderen geringere Vortheile, vielleicht sogar Schaden. Aus diesem Grunde aber die Maßregel zu unterlassen, würde Stillstand in der Wirtschaftspolitik überhaupt bedeuten. Wenn der Westen den Kanal zur Ausbeute seiner Naturkräfte und zur Entfaltung seiner industriellen Kräfte dringend bedarf - und hieran kann nicht gezweifelt werden - so muß er gebaut werden, auch wenn der Osten keinen direkten Vortheil von ihm hätte. Denn das Gedeihen des erz- und kohlenreichen Westens ist für das ganze Vaterland von der größten Bedeutung und kommt der Allgemeinheit zu Gute.

Die Versammlung beschloß, an die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses eine Resolution zu senden, in welcher der 'Rhein-Elbe-Kanal für ein Verkehrs- und Kulturwerk ersten Ranges erklärt wird, dessen Ausführung im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse des Vaterlandes dringend gefordert werden muß.'

Durch den in der Eisenbahn- und in der Kanalvorlage geforderten Bau von Schienen- und Wasserwegen soll das Reg der Verkehrswege der preussischen Monarchie mit einem Aufwand von mehreren Hundert Millionen Mark engmaschiger gestaltet werden. Die ausgedehnten Landesmeliorationen, welchen der Mittelkanal als langgestrecktes Wasserbecken, wie eine Thalperre, einen Stützpunkt für Bewässerungen bietet, sollen auch noch durch eine längst vorbereitete Meliorationsvorlage über Entwässerungen im Gebiete der Oder (Spreewald), obere, mittlere und untere Oder), Spree (Spreewald) und Havel (Haveluch) u. s. w. vervollständigt werden. Diese drei mit einander einen sachlichen Zusammenhang gebenden Vorlagen werden dem preussischen Landtage im Januar 1900 zugehen.

Vom jüdischen Kriegsschauplatz.

Aus Durban wird durch das Reutersche Bureau von Donnerstag, 23. November, gemeldet:

'Die Buren begannen heute früh 5 Uhr das Lager am Mooi-Fluß mit Granaten zu beschießen, die Engländer erwiderten das Feuer; die Geschosse der Buren richteten keinen Schaden an.'

Der Mooi-Fluß mündet in den Tugelafluß, er wird bei Weston durch die Eisenbahn überbrückt, die von Durban über Pietermaritzburg nach Estcourt-Coleman-Lady Smith führt.

Eine andere Nachricht aus Durban besagt:

'Am Mooi-Fluß fand ein Schirmmüßel statt, daselbst dauerte drei Stunden, worin die Engländer die Offensive beobachteten. Die Buren (es sollen 6000 Mann sein) bestanden außer ihren fünf



Wohlfahrts-Geldlott-Loose

à 3,50 M., Losspuerto n. Gewinmliste 30 Bfg. extra, Ziehung v. 25. bis 30. November. Hauptgew. haar 100000, 50000, 25000, 15000, 2 à 10000, 4 à 5000, 10 à 1000 Mf. r. Weimar- und Berliner Pferde Loose. Zieb. 7. bis 13. Dezember, Loose à 1 Mf., 11 Loose, auch fortirt, 10 Mart, Losspuerto 10 Bfg., jede Gewinnliste 20 Bfg. extra, empfiehlt **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.,** Kantstr. 2 und Bergplatz 15. [1904]

Heute früh 8 Uhr erlöste der Tod meinen lieben Mann, Vater, Schwager und Bruder, den früheren Gasthausbesitzer
Emil Thielmann
nach langem, schwerem Leiden im 30. Lebensjahre zu einem besseren Leben.
Fürstenu, den 24. November 1899.
Die trauernde Gattin:
Emma Thielmann.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause statt.

Künstl. Zähne
9532] Durch die Geburt eines gesunden Jungen wurden heute hoch erfreut
Eiffeno,
den 22. November 1899.
Pfarrer Küsnner u. Frau Marie geb. Schulz.

9332] Am Sonntag, den 26. November, Nachm. 5 Uhr, findet in der evangelischen Kirche zu **St.-Chtau** ein
Kirchen-Konzert
statt, ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 152 unter Mitwirkung mehrerer tüchtiger und auswärtiger musikalischer Kräfte. Einlaßkarten sind **mit** im Vorverkauf bei den Herren Barthold und Heinrich zu haben. Preise der Plätze: Im Schiff der Kirche à Person 1 Mart, auf den Chören à Person 0,50 Mart.

9541] Ich habe mich in **Carthaus** als
Rechtsanwalt
niedergelassen. Mein Bureau befindet sich im Hause des Herrn Vätermeisters Mäckelburg.

Hahn, Rechtsanwalt.
Wer liefert buchen **Essigpöhne?**
Wer bringt devarifire **Essigfabrik**
wieder in Gang?
Erfahrener, zuverlässiger **Essigfabrikarbeiter**
bei gutem Lohn sofort gesucht. Offerten unter Nr. 9570 an den Gesellschaften erbeten.

Marzipan-Herz-Cartons
in allen Größen, sowie jede Art Cartonagen offerirt billigst die Cartonagen-Fabrik
Th. Wick, Danzig,
Unter Schmiedegasse 22. [1902]

C. W. Engels
in Foche 21 bei Solingen
Grösste Stahlwarenfabrik mit Versand an Private.
Preisliste (640 Seiten) umsonst und portofrei. [1909]

Chambre garnie Reisch.
Königsberg, Bergplatz 17.
Sehr billige Preise. Direkte Pferdebahnverbindung nach allen Bahnhöfen. [19610]

Repositorium
welches sich zu jedem Geschäft eignet, sowie ein noch fast neues **Billard** verkauft
H. Czolbe, Freystadt Wpr. [1906]

H. Tafel- und Baum-Mepiel
9537] Gut erhaltener **Immerlicher Flügel**
billig zu verkaufen.
Fhörn, Friedrichstraße 2, 3.
9538] Ein gut erhaltenes **Repositorium**
welches sich zu jedem Geschäft eignet, sowie ein noch fast neues **Billard** verkauft
H. Czolbe, Freystadt Wpr. [1906]

Einladung z. Generalversammlung

des
Verwerthungs-Verbandes
Deutscher Spiritus-Fabrikanten,
Abtheilung Westpreußen

am
28. November 1899, Nachmittags 3¹/₂ Uhr
im Hotel „Danziger Hof“ zu Danzig.

Tagesordnung:
a) Wahl zweier Schiedsrichter.
b) Wahl eines 7. resp. 7. und 8. Vorstandsmittgliebes.
von Grass-Klanin,
Vorsitzender der Abtheilung Westpreußen. [19613]

Berlin W., Wilhelmstraße Nr. 73, den 10. November 1899.
Der in Süd-Afrika entbrannte Krieg ruft die allgemeine Theilnahme in weiten Kreisen Deutschlands hervor. Das unterzeichnete Central-Komitee hat in Erfüllung der den Vereinen vom Rotthen Kreuz neutraler Staaten obliegenden Verpflichtung die Hilfe der deutschen Vereinsorganisation sowohl dem Central-Komitee der Englischen Gesellschaft vom Rotthen Kreuz, als auch durch Vermittelung des Auswärtigen Amtes der Transvaal-Regierung angeboten.
Während das Englische Central-Komitee, dem allerdings reiche Hilfsmittel zur Verfügung stehen, mit verbindlichem Dank eine Unterstützung als für den Augenblick nicht erforderlich abgelehnt hat, ist seitens der Transvaal-Regierung durch Vermittelung des Kaiserlich deutschen Konfuls jede Unterstützung an Personal und Material als sehr dankenswerth und als ebenfalls für den Orange-Freistaat dringend erwünscht bezeichnet worden.
Das unterzeichnete Central-Komitee hat, ungeachtet der hohen, daraus erwachsenden Kosten, nicht gesäumt, eine sorgfältig zusammengestellte Sanitäts-Abordnung, aus drei Aerzten, ausgebildetem weiblichen und männlichen Pflegepersonal, sowie aus wertvollem Material bestehend, mit dem ersten fälligen Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie sofort nach Lourenzo-Markes abzusenden.
Aber sowohl die Tragweite der entstandenen Kriegsnoth, als auch die voraussichtlich an unsere Abordnung zu stellenden Anforderungen lassen es erforderlich erscheinen, schon mit dem nächsten von Hamburg abgehenden Dampfer derselben Linie weitere Hilfe an Personal und Material in ähnlicher Zusammensetzung nachzusenden. Diese neue Abordnung wird im Auftrage des Central-Komitees vom Hamburger Landes-Verein vom Rotthen Kreuz zusammengestellt und ausgerüstet werden, während ein großer Theil des Materials wiederum dem Depot des Deutschen Central-Komitees entnommen wird.
Der Umfang dieser Leistungen macht es uns nunmehr zur Pflicht, alle Landes-Vereine vom Rotthen Kreuz in Deutschland aufzufordern, Sammlungen für Unterstützung unserer Thätigkeit im Transvaalkrieg zu eröffnen und deren Ergebnis an unsere Schatzmeisterstelle, die Königl. Seebehandlung in Berlin W., Jägerstraße 21, abzuliefern. Wir sprechen hierbei die Hoffnung aus, daß die owerwilligen Kreise in Deutschland geneigt sein werden, dem Vorgehen der Deutschen Kolonial-Gesellschaft folgend, ihre Spenden der deutschen Vereins-Organisation vom Rotthen Kreuz anzuvertrauen. Unermüdlich bestrebt, alle die Wunden des Krieges lindernden und heilenden Einrichtungen schon im Frieden zu fördern und vorzubereiten, ist dieselbe seit dem Kriegsjahre 1870/71 stets in den außerhalb Deutschlands geführten Kriegen helfend eingetreten, und im gegenwärtigen Augenblick vielleicht allein berechtigt und in der Lage, das allgemeine Verlangen der Hilfeleistung in die That zu verwandeln.
Das Central-Komitee der Deutschen Vereine vom Rotthen Kreuz.
Der Vorsitzende B. von dem Knesebeck,
Vize-Ober-Parlamentarischer Sekretär und Königl. Kammerherr.
An die Vorstände der Deutschen Landes-Vereine vom Rotthen Kreuz.

Berlin W., Wilhelmstraße Nr. 73, den 14. November 1899.
Vorstehenden, an alle deutschen Landes-Vereine vom Rotthen Kreuz gerichteten Aufruf des deutschen Central-Komitees bringen wir mit der Bitte um die Gewährung von Spenden, über welche öffentlich Rechnung gelegt werden wird, zur allgemeinen Kenntniß.
Das Central-Komitee der Preussischen Landes-Vereine vom Rotthen Kreuz.
B. von dem Knesebeck, Vize-Ober-Parlamentarischer Sekretär und Königl. Kammerherr, Vorsitzender.
General der Infanterie z. D., Erster stellvertretender Vorsitzender. **Dr. Koch,** Präsident des Reichsbank-Direktoriums, Wirklicher Geheimrat, Zweiter stellvertretender Vorsitzender. **Lademann,** Erster Staatsanwalt beim Königl. Landgericht II Berlin, Erster Schriftführer. **Magnus,** Geheimrat, Regierungsrath, Zweite Schriftführer. **Dr. Lieber,** Generalarzt a. D., Generalsekretär.
An die Vorstände der Provinzial-Vereine vom Rotthen Kreuz.
3. Nr. 195 H. A.
Vorstehenden Aufruf bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit der Bitte um Gewährung von Spenden, welche unser Schatzmeister, Herr Dr. jur. Paul Damme, hier selbst, Vorständischer Graben Nr. 39, entgegen nehmen wird. Ueber die eingegangenen Beträge werden wir durch die Presse öffentlich Rechnung legen.
Der Vorstand des Provinzial-Vereins vom Rotthen Kreuz für Westpreußen.
von Gossler, Ober-Präsident und Staatsminister.

Der Kursus für Körperbildung und Tanz
hat begonnen. Die zweite Unterrichtsstunde findet **Sonnabend, den 25. d. Mts.,** für Damen um 8, für Herren um 9 Uhr Abends im Bürger-Casino statt. Zur weiteren Aufnahme bin ich Sonnabend Nachm. von 5 bis 7 Uhr im Königl. Hof anwesend. [19393]
Balletmeister Haupt.
9540] Gebrauchter **Dreischasten**
aus Firma **Heinrich Lanza, Mannheim, weg. Neu-Anschaffung billig zu verkaufen.**
Dom. Berentz Brügge-Rohbed, Kreis Arnswalde.

Reuss' Schnelldämpfer
der beste und im Gebrauch billigste **Vieh-futter-dämpfer.**
Aufträge erbitten
Hodam & Bessler
Danzig.

Schweyer's Ritt, mehrfach preisgekrönt, fittet mit unbegrenzter Haltbarkeit sämtliche zerbrochene Gefäßstücke. Gläser à 30 u. 50 Bfg. **In Graudenz** bei Gust. Kuhn, Alte Marktstr. 1, Fritz Kysor, Droga, Markt 12.

Wohlfahrts-Loose
Ziehung 25. bis 29. November, empfiehlt Frau Louisa Kaufmann, Graudenz, Berrenstr. 20.

Ein Wunder der Natur ist die in Ostasien einheimische Edelsteinpflanze (Saurogamum guttatum), aus deren Knolle sich in wenigen Wochen ohne jede Wurzelbildung, ohne Wasser u. Erde, eine wunderbare, farbenprächte, wie ein Feuersalamander gefärbte, bis über 1/2 m lange **Niefenblume** entwickelt, wenn man die tellerförmige Knolle, ohne sie einzuzupflanzen oder zu begießen, also gänzlich trocken, auf den Tisch oder Schrank ins geheißte Zimmer legt. Die Pflanze hat überall, wohin wir sie gelangt haben, Bewunderung und Aufsehen erregt. Wohlhabere Knollen à Stück 1 Mf., für Porto bitten 10 Bfg. mitzuliefern. 6 Stück franco ins Haus. **Ge-weihte od. Feen-Wasserflitte.**
Angenehm duftendes Zwiebelgewächs in schneeweißen Blumen, leidet zu kultivieren in Wasser-schalen m. Ries, höchst interessant, schon Weinachten blüßbar, à 1 Mf., 6 Stück 5 Mf. [19035]
Man verlange unsere illustrierte Weihnachtspreisliste mit Hunderten von anderen vorzüglichen Artikeln zu Geschenkpreisen.
Vereins-Centrale Frauenort,
(Post Wilshofen, Niederbayern.)
Cassablocks
In allen Größen empfiehlt **Gustav Rötke's Buchdruckerei.**
Suche eine Familie, die mein 1/2 Jahre altes Kind als eigen annimmt. Offert. an Johanna Paed in Karbowo bei Strasburg Westpr. [19524]

Vergnügungen
Danziger Stadt-Theater.
Sonnabend: Ermäß. Preise. Die Hochzeit des Figaro. Over von Mozart. Vorher: Die Geishwiter. Schauspiel. Sonntag Nachm. Ermäß. Preis D'jab der Karr. Comödi v. Jacobowski. Abends: Gaumont. Trauerspi von Goethe.
Bromberger Stadt-Theater.
Sonnabend: Letztes Gastspiel C. W. Bäcker. Die ärztlichen Verwandten. Lustspiel von Benedix. Sonntag: König Richard der Zweite.

Sägegatter
in zahlreichen Constructionen und **Holzbearbeitungs-Maschinen**
für Bau- u. Möbeltischlereien, Hobelwerke, Stellmachereien, Kehlleistenfabriken etc. bauen als einzige Specialität **Maschinenfabrik**
C. Blumwa & Sohn, Act.-Ges., Bromberg-Prinzenthal.
Offerten etc. kostenfrei.

Säckelmaschinen und Rübensneider
in verschiedener Größe u. Ausführung stehen billig zum Verkauf. [19538]
F. K. Quednau, Christburg.
9252] Einen Posten neue **Feldbahnmaschinen**
60 u. 65 mm, lose od. auf Stahlschwellen, mehrere Kipplöcher u. Weichen sind billig abzugeben. Anfr. u. A. Z. 73 an die An-nahme d. Gesell. in Bromberg.

Pianinos
aus renomirten Fabriken
neueste Konstruktion
vollendeter innerer Ausbau, edle Klangfülle, gesangreicher Ton. [14638]
zu den billigsten Preisen, auch auf Abzahlung, em pf.
Oscar Kauffmann, Pianoforte-Magazin.

NEUE CREME JRS
VON APOTHEKER WALTER WEISS. BERLIN.
DAS BESTE FÜR DIE HAUT!!
TOPF M. 1., TUBE 60 und 20 PFENNIG
Dasu gehörige Seife, 5 Mf., 4 Mf., 2 Mf., 1 Mf., 0,50 Mf., 0,25 Mf., 0,10 Mf., 0,05 Mf.
In Graudenz zu haben bei: **Franz Fehlaner,** Droger. z. Victoria, Altestr. 5. **Hermann Schauffler,** **Emil Schirmacher, J. Nizinski,** Schwanen-Drogerie, **Paul Schirmacher, Inh. W. Becker,** Droger. z. roth. Kreuz. **Fritz Kyser.** [19602]

Hurrah! In Danzig ist eine neue Drogerie eröffnet.
Postcolli franko.
Centraldrogerie Georg Porsch
Langgasse 30. [1906]

Direkt vom Schwarzwald bezieht man alle Sorten **Schwarzwalduhren**
Kukuk- und Wachteluhren
Regulatore zc. zc. am besten und billigsten durch das **Uhrenlager**
von [15447]
Karl Schäfer, Freiburg i. Baden 28.
Illustr. Preislisten gratis u. frei. Nichtentdr. Uhren nehme auf meine Kosten zurück.
Prachtatlas
über alle Sorten feiner Zimmer- und Taschenuhren.
Antik-Uhr Nr. 57, wie abgebildet, 32 cm hoch mit Gew. 1200 — Porto Mf. — 50.
Nr. 116, dieselbe Uhr, aber 50 cm hoch Mf. 15.—, Porto Mf. 1.—.

Hurrah! In Danzig ist eine neue Drogerie eröffnet.
Postcolli franko.
Centraldrogerie Georg Porsch
Langgasse 30. [1906]

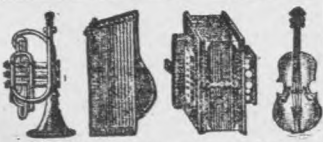
Eiserne Defen
Cadé 2c., zu billigsten Preisen.
Hermann Reiss,
Graben. 1578

1000 Mark Belohnung



zähle ich, wenn in Deutschland jemand anders als ich allein Harmonikas mit meinen besten und geschäftlich geschätzten Spiralfeder- und Zylinderfedern liefern darf. Also nicht mehr allein wie andere Harmonikafabrikanten, sondern auch an jeder Harmonika von außen sichtbar anerkanntliche Spiralfeder für die Pässe und Luftklappen. Meine unübertroffen stark und solide gebaute Panzerconcert-Jug-Harmonikas sind 85 cm hoch, haben 10 Tasten, 2 Pässe, 2 starke Doppelbälge mit Edeltönen, 24 Tasten, 24 Registerklappen, beste Stimmen, offene mit Nickelstab umlegte Klaviatur, daher garant. höchste Tonfülle, und kosten in Höhe nur noch 4 1/2 Mark, nicht wie bei andern 5 u. 6 Mark, 8 1/2 Mark, 10 Mark, 12 Mark, 15 Mark, 20 Mark, 25 Mark, 30 Mark, 40 Mark, 50 Mark, 60 Mark, 70 Mark, 80 Mark, 90 Mark, 100 Mark, 120 Mark, 150 Mark, 200 Mark, 250 Mark, 300 Mark, 400 Mark, 500 Mark, 600 Mark, 700 Mark, 800 Mark, 900 Mark, 1000 Mark.

Kravatten-Fabrik
Blämer & Co.
St. Tönis Krefeld 5
Billige Bezugsquelle. Stoffmuster und illustr. Preisliste kostenfrei.



Alle Musikinstrumente u. selbstb. Musikinstrumente.
Moritz Hamm,
Markneukirchen S. 30. Preisgr.

Kronenseparator



Vollkommenste Milch-Entrahmungs-Maschine.
Die grösst. Vorzüge sind folgende:
Gefahrloser Betrieb.
Ideale Einfachheit.
Spielend leichter Gang.
Bequeme Reinigung.
Sehr scharfe Entrahmung. [1292]

Höchst beachtenswerth sind
Record
No. 0 und 00.

Auffallend billige Preise.
Record 0. 25 Ltr., 90 M.
" 00. 50 " 115 "
Krone 1. 75 " 170 "
" 2. 150 " 250 "
" 3. 225 " 315 "
" 4. 300 " 400 "

Betont wird nochmals die ohnegleichen dastehende
Einfachheit.

Wiederverkäufer u. Agenten gesucht.

Aet.-Ges. Bekert Bromberg.

Bitte anschnüren und einbinden.
Weltbekannt
durch unübertroffene Qualität sind die Fabrikate der altrenommierten
Stahlwaarenfabrik und Versandhaus C. W. Gries, Solingen,
beste und billigste direkte Bezugsquelle feiner Stahlwaaren.
Zur Probe franko sende an die Leser des „Erfolgigen“ ein feines Rasiermesser wie Zeichnung unter Garantie aus feinstem engl. Silberstahl geschmiedet, fertig zum Gebrauch abgezogen. — Nr. 54 fein hohl geschliffen per Stück **1.50**.
Umsonst gebe zu jedem Messer ein feines Etui mit Metallecken und Goldschrift.



Jedes Messer trägt meinen Fabrikstempel.
5 Jahre Garantie.
ca. 2/3 d. nat. Größe.
Bistromenten nehme in Solingen.
—
Grants-Einsendung des Betrages oder Retoursendung innerhalb 3 Wochen. — **Kein Kaufzwang.**
Wohnort und Poststation (recht deutlich): Name und Stand (leckerlich):

M. Conitzer & Söhne
Tuch, Modewaaren, Leinen, Well- und Weisswaaren,
Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion,
Tricotagen, Wäsche, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe etc.
Brandenburg a. H. Marienwerder. Gotha i. Th.

Erstlings-Wäsche-Ausstattung
für **10,50 Mk.** in sauberer Carton-Verpackung, bestehend aus:
6 Hemdchen a Hemdentuch m. Spitzenbesatz,
3 gewebte weisse Jäckchen,
3 weisse od. bunt bedr. Patchend-Jäckchen,
6 Wickeltücher,
2 Wickelbänder,
1 Stechkissen,
1 Rosshaar-Stechkissen-Matratze,
1 Gummiunterlage,
1 Schwanboy-Unterlage.

Erstlings-Wäsche-Ausstattung
für **18,00 Mk.** in sauberer Carton-Verpackung, bestehend aus:
6 Hemdchen aus Linnen mit Spitzenbesatz,
3 gewebte weisse Jäckchen, [9453]
3 weisse Damast-Jäckchen mit Stickerei-Volant,
6 Wickeltücher,
2 Wickelbänder,
1 einfaches Stechkissen,
1 elegantes Stechkissen,
1 Rosshaar-Stechkissen-Matratze,
2 grosse Unterlagen aus Schwanboy,
1 Kl. Unterlage aus Schwanboy.

Grosses Lager fertiger Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.
Uebernahme ganzer Ausstattungen.
Eigene Arbeitsstube im Hause.
Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Zieh-Harmonika mit Bitter-Apparat
Neu! Nur 5 Mark. Neu!

Dieses Instrument ist etwas großartig auf diesem Gebiete. Mittels dieses Bitter-Apparates, der mit unter D. R. G. M. Nr. 116 674 vom Kaiser. Patentamt geschützt worden ist, kann man die Musik durch Anziehen eines kleineren Register- oder beliebigen Tremolieren oder Bittens bringen. Also wie bei italienischen Drehorgeln. Es ist dieses eine interessante, wertvolle angenehme Anschaffung, w. durch Spieler und Zuhörer sehr überachtet werden. Die Sprache der Stimmen ist eine leichte, ganz richtig, ob der Bitter-Apparat in oder außer Tätigkeit ist. Dieses Instrument ist außerdem versehen mit guten Doppelbälgen, 10 Tasten, 2 u. 3 Registerklappen wie Abbildung) offene Mittelklaviatur mit 2 eitem Mittelstab umlegt, eleganter solides Konzert-Instrument. Neuartiges Klaviaturspiel ist es mir nur möglich, für 5 Mark solch wunderbar überall Aufsehen erregendes Konzert-Instrumente zu verkaufen. Keine Konkurrenz ist im Stande, diese Harmonika mit meinem Bitter-Apparate zu liefern. **Send' alsbald 5 Markige Konzert-Jug-Harmonikas, auch Panzer-Harmonikas u. e. ganzes u. abgezogen, man höre und nur Mark 4,25** neh. **Schöne Harmonika, großartige Klaviatur, 3 eite Register-Kontrabässe nur 6 Mark, 4 eite Register, harmoniumartiger T u. nur 8 Mk., 6 eite Register 12 Mark, 8 eite Register 18 Mark, 2 eite Register-Instrument mit 19 Tasten, 4 Kontrabässen, herrliche Konzertflügel nur 10 Mark, mit 21 Tasten 10 1/2 Mark, 2 eite Verpackung umfoll.**

Nur 8 Mark
und nicht mehr das Doppelte oder noch mehr kostet bei mir eine große Konzert-Gitarre-Bitter, Columbia, großartig im Ton. Dieses Instrument ist das neueste, beste u. einfachste, liefert ohne Lehrer nach der beigegebenen Schule zu erlernen. Mechanismus u. Griffbrett sind in Wegfall gekommen, Musik ist wie bei einer Konzertgitarre! Um das Bitterpiel zu erleichtern u. auch dem weniger Geübten das Anschlagen der Akkorde zu ermöglichen, sind die Begleitfäden in einer Anzahl von Gruppen deartig angeordnet, d. h. je immer eine Gruppe einen Akkord bildet. Durch diese eigenartige Anordnung der Begleitfäden wird das Bitterpiel nicht nur ganz bedeutend vereinfacht, sondern es ist auch ein Umstand, welcher im hohen Grade für die Zweckmäßigkeit der Steuerung spricht. Gehäule der Gitarre ist Ebenholz, hochfein poliert, prachtvoll ausgestattet, 41 Saiten, 5 Pässe 6 Akkord-Gruppen. Versandt komplett mit Stimmapparat, Schule, Ring u. Karton. Jeder kann sofort nach Notenblättern Lieder, Tänze und Märchen spielen. Jedermann kann über den fabelhaft billigen Preis. Täglich zahlreiche Nachbestellungen und Anerkennungen. Preisliste etwas einfacher nur 7 Mark.

Nur 6 Mark
koffert bei mir eine große hochfein polierte Konzert-Flügel-Gitarre mit 6 Pässen, 25 Saiten, Stimmvorrichtung elegant ausgestattet, wundervoll im Ton u. in einer Stunde zu erlernen. Früherer Preis dieser Gitarre das Doppelte. Versandt komplett mit neuester Schule, Notenblätter, Stimmapparat, Schlüssel, Ring u. Karton. In seiner Familie dürfte ein solches Musik-Instrument fehlen.
Dieselbe etwas einfacher nur 5 1/2 Mk. Bitter nur 3,80.
Herr G. in Wachenheim schreibt: Gesandte Akkord-Gitarre ist sehr gut ausgestattet, der Ton ist prachtvoll. Täglich zahlreiche Dankschreiben u. Nachbestellungen. Versandt gegen Nachn. Man bestelle nur direkt bei
Keinr. Suhr, Neuenrade 537 (Westf.)
Älteste u. größte Neuenrader Musikinstrumenten-Fabrik.

Warnung! Man lass' sich nicht irreleiten durch Konkurrenz, welche seit Jahren meine Interesse und Instrumente nachahmen. Mein Geschäft ist das größte und älteste dieser Art am Platze. Was ich ist, das man in größten Geschäft auch in der Regel am besten und billigsten kauft.

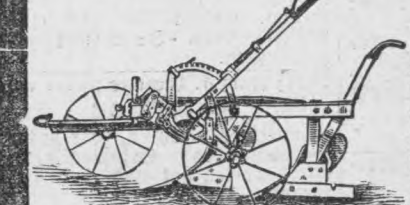
Maschinenfabrik A. Ventzki Act.-Ges. GRAUDENZ

empfehle als Specialität [3491]
Tiefkulturpflüge, „Sieger von Rothehaus“



D. R.-Patent.
Siegte beim Concurrenz-Pflügen am 16. und 17. September 1898 auf der Domäne Rothehaus bei Driburg i. Westf. über etwa 30 Pflüge der ersten in- und ausländischen Fabriken.
Der Sieger von Rothehaus geht in Folge seiner Bauart bedeutend leichter als die bekannten Karrenpflüge. Die Einstellung erfolgt mittelst eines Hebels ebenso wie bei unserm Normalpflüge Correct.

Normalpflüge „Correct“



D. R.-Patent.
Neuer Normalpflug mit Differenzial- und Präzisionsstellung, ein- und zweischarrig zu verwenden sowie auch als combinierter Tiefkultur-u. Untergründpflug.

Alle anderen Ackergeräte
in nur bester Ausführung.

Nur die Marke „Pfeilring“



gibt Gewähr für die Echtheit des
„Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin“
Man verlange nur [6396]
„Pfeilring“-Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.

Empfehle wieder meinen beliebten, weit u. breit bekannten
Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran
(100 Th. Thran, 0,2 Jod-Eisen).
Der beste und wirksamste Leberthran. Geschmack besonders fein. Leicht und ohne Widerwillen zu nehmen. Diesjährige Füllung besonders schön. Viele ärztliche Atteste und Dank-sagungen. Dauer der Kur von September bis Mai. Original-flaschen in grauen Kästen à 2 und 4 Mk. Letztere Größe für längeren Gebrauch profitlicher. Man fordere stets Leberthran von Apotheker Lahusen, Bremen. Nur so allein echt. Stets frisch vorrätig in Graudenz in der Löwen-, Schwanen-, Adler-Apotheke und allen Apotheken der Provinz, sowie auch gern direkte Zusendung.

Paul A. Henckels, Solingen

Fabrik und Versandhaus feiner Stahlwaren.
Hôtel- und Haushalts-Gegenstände.

No. 370.
Dreikaisermesser
mit fein oxydiert. Schalen,
2 Klingen und Korkzieher, allerbeste Qual., p. St. M. 2.-.
No. 371. Dasselbe Messer m. Champagnerhaken, p. St. M. 2.50.

1/2 natürl. Größe.
No. 523. **Rasirmesser**,
1/3 hohl geschliffen, von allerbestem Stahl, schwarzes Horn-
heft, p. St. M. 1.50.

No. 621. **Dreikaiserschere**,
fein vernickelt u. vergoldet, auf der
Rückseite Medaillons der 3 Kaiserinnen.
6 Zoll p. St. M. 1.20. 7 Zoll p. St. M. 1.40.

Versand nur gegen Nachnahme oder Vorherereinsendung des Betrages.
Garantie für die Qualität meiner sämtlichen Artikel.
Nicht Passendes tausche bereitwilligst um. Die Zusendung meines Hauptkatalogs erfolgt auf Wunsch.

Deutsche Feld- und Industriebahnwerke
Danzig, Sandgrube 27, an der Promenade

Eigene Fabrik von

Feldbahnmaterial
aller Art,
festen transportable Gleise.
Stahlmulden
Kippwägen
Weichen
Drehscheiben
für landwirtschaftliche und industrielle Zwecke, Ziegeleien.
Fabrik von Kleinbahnwagen und Kleinbahnweichen.
Plananschläge und Katalog kostenlos.